



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Mitte
am Donnerstag, 19. März 2009
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

Von der Verwaltung waren anwesend:

Frau Friedel-Dammrau, Dezernat IV
Herr Fortmann, Bauaufsichtsamt

Ferner anwesend:

Herr Würtz, Architekt
Herr Bausinger, In der Taunusstraße e.V.
Frau Eger, Pro Baum

Die Niederschrift umfasst 10 Seiten.

Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind:

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0016 bis 0028

Seibert-Gözl
Ortsvorsteherin

Hahn
Schriftführerin

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 19. März 2009

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 1.1

0016

Tagesordnung

einstimmig

1. Der Tagesordnungspunkt 8 „*Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus Staaten der EU an der Europawahl*“ wurde von der antragstellenden Fraktion (SPD) zurückgezogen.
2. Die Tagesordnung wurde mit der Änderung in Ziffer 1 wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1.2

0017

Mitteilungen der Vorsitzenden

Protokollnotiz -es erfolgte keine Abstimmung.

Im Rahmen der Mitteilungen der Vorsitzenden wurden nachfolgend aufgeführte Vorgänge zur Kenntnis gegeben:

- Namentliches Gedenken (Gedenkstätte für die Opfer des Holocausts am Michelsberg)
 - Frau Ortsvorsteherin teilte mit, dass die Angelegenheit zurzeit im Lenkungsausschuss sei. Sobald ein Beschlussvorschlag ausgearbeitet sei, wird er dem Ortsbeirat vorgestellt.
- Heutige Elternbeiratssitzung der Kindertagesstätte Geschwister-Stock
 - Herr Stadtrat Goßmann stelle dort die Vorschläge der Einrichtung vor und zu einem späteren Zeitpunkt dem Ortsbeirat.
- Versetzung des Kontaktbereichsbeamten des 1. Polizei-Revier Herrn Weeber ins 2. Polizei-Revier
 - Frau OV Seibert-Gölz werde schriftlich bei dem Herrn Polizeipräsidenten die Gründe der Versetzung erfragen und warum der Ortsbeirat nicht informiert wurde.
- Situation Bergkirchenviertel
 - Frau Ortsvorsteherin werde alle Stadträte schriftlich um Mit- bzw. Abhilfe bitten.
- Lärmbeschwerden Luxemburgplatz
 - Von mehreren Anwohnern würden Beschwerden über Alkoholexzesse, Spritzen etc. vorliegen. Geplant sei ein Ortstermin mit den Anwohnern, dem zuständigen Stadtrat Goßmann und der Polizei.

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 19. März 2009

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

- Aufstellen von Werbeständern - Brief- bzw. Flyeraktion
- Frau Ortsvorsteherin werde per Mail bezüglich der zahlreichen Beschwerden Kontakt mit dem zuständigen Dezernat IV aufnehmen.

Tagesordnungspunkt 2

0018	09-V-63-0001	Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Pös
------	--------------	-----------------------------

***Ausbau der Gewerbeeinheiten in den Brunnenkolonnaden (Saalgasse);
Umnutzung in einen gastronomischen Betrieb***

Abstimmung über den SPD-Antrag: 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Abstimmung über die SV 09-V-63-0001: 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Antrag der SPD-Fraktion:

Ablehnung der geplanten Maßnahme durch den Ortsbeirat Mitte

Der Ortsbeirat Mitte bekräftigt seinen Beschluss vom 21. August 2008.

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die beantragte Bebauung bzw. Schließung der Fußgängerkolonnaden an der Saalgasse nicht zu unterstützen und nicht zu genehmigen. Ferner soll eine Einengung der Saalgasse durch die Errichtung eines Fußgängerweges und die Verschmälerung der Fahrbahn nicht genehmigt werden, da der Verkehrsfluss und die Andienungsmöglichkeiten erheblich beeinträchtigt würden.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zur Kenntnis zu nehmen, dass die genannten Gründe nicht widerlegt sind. Dies sind Wegfall der Ladezone/Parkmöglichkeiten und Verschlechterung der verkehrlichen Lage.

Begründung:

Die Verlagerung des Gehweges in den Bereich Saalgasse führt zum Wegfall der für die Andienung notwendigen Ladezone.

Außerhalb der Ladezeiten wird der Streifen als Parkstreifen für die Bewohner / Kundschaft des Gebietes genutzt. Es fällt durch die Maßnahme Parkraum weg.

Die Aussage zur Parkplatzfrage in der Magistratevorlage ist demnach nicht nachvollziehbar.

Dies alles ist besonders kritisch und unakzeptabel, da durch den Umbau der Taunusstraße dort etliche Parkmöglichkeiten bereits weg fallen.

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 19. März 2009

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Der notwendige Andienungsverkehr, der nicht mehr die Ladezone nutzen kann, führt zwangsweise durch Halten auf der Fahrbahn zu Behinderungen und Einengungen der Saalgasse im Bereich zur Zufahrt Nerostraße.

Zu Bedenken Anlass gibt hier, dass diese Behinderungen auch zur Beeinträchtigung des Fahrradverkehrs führen wird, da von der Taunusstraße und dem Geisberg her kommend hier seinen Weg über Saalgasse usw. in die Innenstadt findet. Dies ist ebenfalls besonders kritisch und unakzeptabel, da in der Taunusstraße mit großem Aufwand Fahrradwege gebaut werden sollen.

Wie der geplante Zubau des bestehenden Arkadenganges eine Transparenz schaffen soll ist unklar und nicht vorstellbar, auch bei geplanter wegfallender Ladenzeile. Es erfolgt unbestreitbar eine Verdichtung der Bausubstanz.

Die geplante Maßnahme lässt die Prüfung stadtentwicklungspolitischer Ziele in diesem Bereich nicht erkennen, keine weitere Schaffung zusätzlichen Gewerberaumes, keine Schaffung zusätzlicher Parkbedürfnisse, Reduzierung der Belastungen der Bewohner.

Anmerkungen:

Die Kochbrunnenkolonnaden waren neben dem Kochbrunnentempel Teil einer großen Kolonnadenanlage gewesen, deren Mittelteil abgerissen wurde. Der Tempel wurde Anfang der 70er Jahre, dann im Rahmen der Neugestaltung des Bereiches Kranzplatz / Kochbrunnenplatz versetzt.

Mitte der 80er wurde dann das Gebäude von der Stadt verpachtet und gegen die Kritik u. a. des Ortsbeirates Mitte wurde ein Gaststättenbereich im Erdgeschossbereich, also Höhe Platz, und eine Gaststätten-/Ladenzeile im Obergeschoß, also Ebene Saalgasse, gebaut. Der Erhalt der Transparenz bzw. „Durchsicht“, von der Saalgasse zum Platz sollte angabegemäß erhalten werden. Diese Versprechen wurde nicht eingehalten.

Besonders bemerkenswert ist, dass seiner Zeit wurden auch die "architektonischen Schönheiten" (Säulen) zugebaut wurden, die nach den Ideen des Investors jetzt wieder frei gelegt werden sollen.

1. Der Antrag der SPD-Fraktion wurde abgelehnt.
2. Der Sitzungsvorlage Nr. 09-V-63-0001 „Ausbau der Gewerbeeinheiten in den Brunnenkolonnaden (Saalgasse); Umnutzung in einen gastronomischen Betrieb“ wurde zugestimmt.

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 19. März 2009

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 3

0019

Straßengestaltung Taunusstraße - Anforderung eines Sachstandsberichtes

Protokollnotiz -es erfolgte keine Abstimmung.

1. Die mündlichen Ausführungen von Frau Friedel-Dammrau, Dezernat IV, wurden zur Kenntnis genommen, wonach die Gehwegsanierung der Taunusstraße bereits beschlossen sei und grundsätzlich keiner weiteren Sitzungsvorlage mehr bedürfe. Auch der Radweg Taunusstraße sei im November vergangenen Jahres beschlossen worden, es müssten jedoch aufgrund der Ablehnung der Bezuschussung durch das Land Deckungsmöglichkeiten für die entstandene Finanzierungslücke gefunden werden.
2. Der von den Initiativen „Pro Baum“ und „In der Taunusstraße e.V.“ erarbeitete Kompromissvorschlag zum bisherigen Baumkonzept in der Taunusstraße kann der Anlage entnommen werden.
3. Frau Ortsvorsteherin Seibert-Gölz bot für die Erstbepflanzung von Baumscheiben oder auch deren Pflege den Vertretern der o. g. Initiativen finanzielle Unterstützung durch den Ortsbeirat an.

Tagesordnungspunkt 4

0020

Parkhaus Coulinstraße - Anforderung eines Sachstandsberichtes

Protokollnotiz - er erfolgte keine Abstimmung.

Da kein Vertreter des Magistrat zum Tagesordnungspunkt „*Parkhaus Coulinstraße - Anforderung eines Sachstandsberichtes*“ anwesend war, wurde der Magistrat um schriftliche Stellungnahme zum derzeitigen Sachstand „Parkhaus Coulinstraße“ gebeten.

Tagesordnungspunkt 5

0021 09-V-04-0001 Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Pös

Fahrplanwechsel am 13.12.2009

Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 19. März 2009

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

einstimmig

Der Sitzungsvorlage Nr. 09-V-04-0001 „*Fahrplanwechsel am 13.12.2009*“ wurde mit der Maßgabe zugestimmt, dass die als Fahrradexpress betriebene Linie 30 erst nach erfolgreichen Verhandlungen hinsichtlich der Übernahme der Fahrradbeförderung mit dem Betreiber der Linie 274 eingestellt wird.

Tagesordnungspunkt 6

0022 09-O-01-0008

Aufstellung Doppelhaushalt 2010/2011

einstimmig

Antragsgemäße Beschlussfassung in der nachfolgenden aufgeführten Fassung:

Präambel

Der Ortsbeirat Mitte begrüßt grundsätzlich die weitere Einbeziehung der Bürger bei der Ausgestaltung politischer Entscheidungen, hier insbesondere die Meinungsäußerung zum Aufstellen des Doppelhaushaltes 2010/2011. Zugleich bitten wir um Prüfung, ob nicht eine Vorgehensweise nach dem „Kölner Modell“ in diesem Zusammenhang sinnvoller wäre. Das „Kölner Modell“ sieht einen Ablauf wie folgt vor:

Bei diesem Verfahren geben die Bürger die Vorschläge online, telefonisch und schriftlich an Politik und Verwaltung weiter. Diese werden auf eine Online-Plattform von einem Redaktionsteam eingestellt, danach erfolgt die Abstimmung durch die Bürgerschaft online. Im Anschluss an diese Phase prüfen die Stadtteilgremien und der Finanzausschuss, inwiefern die Vorschläge im Haushalt berücksichtigt werden. Abschlägige Entscheidungen durch die Politik müssen begründet werden und werden ebenfalls im Internet veröffentlicht.

Wir bitten den Magistrat und die Lenkungsgruppe des Projektes „Bürgerhaushalt“, dafür Sorge zu tragen, dass die Voting-Funktion im Internet so aufgesetzt ist, dass eine statistische Auswertung auf technischer Ebene erfolgen kann, so dass möglichst wenig Personalkosten durch das Verfahren entstehen und zudem gewährleistet ist, dass jeweils nur eine Stimme je IP-Adresse (Kennung des Computers) möglich ist.

Der Ortsbeirat Mitte geht davon aus, dass kleinere Maßnahmen für den Ortsbezirk im Rahmen des Haushaltsvollzuges aus den vorhandenen Haushaltspauschaltiteln ohne spezielle Anmeldung finanziert werden.

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Einzubringende Haushaltsanmeldungen im Bürgerhaushalt (5 Punkte für Voting)

1. ***Moritzstr. / Amtsgericht:*** Ausrichtung eines Ideen- und Realisierungswettbewerbes zur weiteren Nutzung des Geländes;
2. Fortführung der ***Sanierung von Schulen*** im Ortsbezirk, hier: Anton-Gruner-Schule;
3. ***Pflegewerk für die stadtbildprägenden Straßenbäume*** in der Innenstadt z.B. Stadtallee Kaiser-Friedrich-Ring;
4. ***Grundsanierung von Hauptstraßen*** in der Innenstadt, inkl. Fahrbahnen und Gehwege, hier: Dotzheimer Straße;
5. ***Touristisches Leitsystem:*** Konzeption und Umsetzung eines touristischen Leitsystems für Fußgänger, das über Stadtgeschichte, Historismus, Quellen, Badhäuser informiert, inkl. entsprechender Informationsmaterialien (Tafeln an Häusern, Karten mit verzeichneten Rundgängen, Audioführungen etc.).

Weitere Anmeldungen des OBR Mitte zum Haushalt 2010/2011

Bildung (Schulen / Kitas / Bibliotheken)

- o ***Kita Geschwister Stock:*** Neubau der Kita am selben Standort nach den Sanierungsmaßnahmen, Wiederherstellung der Außenanlagen mit Sportmöglichkeiten für die Kinder
- o ***Kita Luxemburgplatz:*** Umzug an neuen Standort nahe Luxemburgplatz (z.B. Gelände Amtsgericht), Neubau, der modernen Anforderungen einer Ganztagesbetreuung gerecht wird, Mittel zur Fortführung der Montessori-Arbeitsweise
- o ***Planung und Errichtung eines „Kinderhauses“*** im Bergkirchenviertel
- o ***Stadtbibliothek:*** Umzug in die Mauritiusgalerie oder Schenk'sches Haus, bauliche Ermöglichung barrierefreier Nutzung

Bau / Planung / Verkehr

- o ***Moritzstr. / Amtsgericht:*** Kauf der Liegenschaft, Errichtung Parkhaus für Anwohner, Errichtung Kita, Errichtung ausreichender Platzbegrünung, Errichtung Gedenkort (Gericht und historische Bedeutung für Wiesbaden), Errichtung Mehrgenerationenhaus mit Begegnungsstätte für das Quartier
- o ***Schenk'sches Haus:*** Instandsetzung und Sanierung der Liegenschaft, Zuführung einer öffentlichen Nutzung
- o ***Lichtkonzept:*** Planung und Umsetzung eines Lichtkonzeptes, das ausreichende Gehweg- und Platzbeleuchtung gewährleistet und wichtige Denkmäler/Häuser entsprechend hervorhebt

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Grünflächen und Spielen

- o Kranzplatz/Kochbrunnenplatz: Umsetzung des zweiten Bauabschnittes Neugestaltung Kranzplatz gemäß den vorliegenden Plänen (bauliche Öffnung zur Saalgasse, Überarbeitung Spielgelände, Sitzmöglichkeiten Spielplatz, Anpassung an die Umgestaltung Kochbrunnenplatz etc.)*

Ordnung

- o Müll 1: Erstellung und Umsetzung eines vernetzten Müllbeseitigungskonzeptes, das alle Bereiche im öffentlichen Raum sinnvoll miteinander verzahnt (Zusammenarbeit aller Beteiligten der Bereiche Hausmüll, Straßen, Grünflächen etc.)*
- o Müll 2: Konzeption und Umsetzung einer Kampagne „Haltet die Innenstadt sauber“, die Schulen und Privathaushalte über die Möglichkeiten der Entsorgung und Ansprechpartner informiert (mehrsprachig)*
- o Taubenschläge: Standortprüfung und Einrichtung von Taubenschlägen auf geeigneten städtischen Liegenschaften bzw. den Liegenschaften von städtischen Eigenbetrieben*
- o Ansprechpartner: Erstellung und Distribution eines Ansprechpartnerverzeichnisses für Ordnungsfragen (Hotlines Ordnungsbehörden Stadt und Land)*

Kultur

- o Walhalla: Sanierung und Instandsetzung des Gebäudekomplexes Walhalla, mind. jedoch Bestandsicherung*
- o Denkmäler: Reinigung (ggf. Sanierung) der Denkmäler im Ortsbezirk*

Tagesordnungspunkt 7

0023 09-O-01-0007 FDP

Spielplatz Adolfsallee

einstimmig

Antrag der FDP-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, die Eingangstüren zum Spielplatz in der Adolfsallee reparieren zu lassen.

Der Antrag der FDP-Fraktion wurde antragsgemäß beschlossen.

Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 19. März 2009

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 8

0024 09-O-01-0009 SPD

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus Staaten der EU an der Europawahl

einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Bürgerinnen und Bürger der EU in geeigneter Weise über die Möglichkeiten der Ausübung ihres Wahlrechtes zum EU-Parlament in Deutschland zu informieren.

Der Tagesordnungspunkt 8 „*Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus Staaten der EU an der Europawahl*“ wurde von der antragstellenden Fraktion (SPD) zurückgezogen.

Tagesordnungspunkt 9

0025 09-O-01-0011 SPD

Sanierung Bergkirchenviertel - Anforderung eines Sachstandsberichtes

einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion:

*Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um einen Bericht über die Erreichung der Ziele der Sanierung.
Von besonderem Interesse ist hier die soziale Situation im Gebiet und die Frage, ob und mit welchen Folgen die Aufhebung der förmliche Festsetzung «Sanierungsgebiet» von der Stadt verfolgt wird.*

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde antragsgemäß beschlossen

Tagesordnungspunkt 10

0026 09-O-01-0012 SPD

Änderung der Praxis der Reststoffentsorgung

Seite 10 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 19. März 2009

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

einstimmig

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, endlich durch Satzungsänderung o.ä. dafür Sorge zu tragen, dass das System der Entsorgung der Restmülltonnen trotz evtl. höherer Kosten wieder komplett auf einen „Hol-Dienst“ ab Aufstellort der Tonne umgestellt wird und nicht wie bisher die Tonne zur Abholung im Straßenraum bereit gestellt werden muss.

Der Ortsbeirat verweist auf die unlösbaren Probleme der Beeinträchtigung des Stadtbildes durch das Herausstellen und Verbleiben der Tonnen im Straßenbereich.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 11

0027

***Finanzmittel Ortsbeirat
- Kinderspielplatz Kranzplatz***

Protokollnotiz -es erfolgte keine Abstimmung.

1. Das Schreiben von Frau Stadträtin Thies vom 25.02.2009 wurde zur Kenntnis genommen.
2. Der Ortsbeirat verwies in diesem Zusammenhang auf seine Beschlusslage vom 06.11.2008 (Anlage).

Tagesordnungspunkt 12

0028

Verschiedenes

Protokollnotiz - es erfolgte keine Abstimmung.

Unter dem Tagesordnungspunkt 12 „*Verschiedenes*“ lagen keine Wortmeldungen vor.